Kinderhaus ABC

A wie

Anfang

Mit dem Eintritt ins Kinderhaus beginnt für Ihr Kind ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt. Gemeinsam möchten wir Ihnen und Ihrem Kind einen behutsamen Neubeginn ermöglichen.

Aufnahme in die Einrichtung

- Kindergarten: mindestens 2 ¾ Jahre
- Krippe: mindestens 1 Jahr
- Aufnahmezeiten: September, Februar/März + während des Jahres bei freier Platzkapazität

Abholberechtigte

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihr Kind nur an die Personen übergeben, die Sie im Betreuungsvertrag angegeben haben. Sagen Sie bitte in der Gruppe Bescheid, falls Änderungen anstehen.
Wichtig: Jugendliche unter 13 Jahren sind nicht abholberechtigt!

Abholzeit

Die Abholzeiten richten sich nach Ihren jeweiligen Buchungsstunden.
Jedoch bitten wir Sie, Ihr Kind nicht vor der pädagogischen Kernzeit abzuholen.
Kindergarten: ab 12.30 Uhr
Krippe: ab 12.00 Uhr (in der Eingewöhnungszeit dementsprechend eher)
Somit kann Ihr Kind ungestört die Spielzeit erleben.

Abschlussfahrt

Jedes Jahr im Juli unternehmen wir mit den Vorschulkindern eine Abschlussfahrt ins Playmobilland. Für die restlichen Kindergartenkinder ist an diesem Tag die Einrichtung geschlossen. Die Krippe hat an diesem Tag normal geöffnet.

Aufsichtsbehörde

Die staatliche Aufsicht (Regierung, Landratsamt/Kreisjugendamt) umfasst die Überwachung und Beratung der Kindergärten und Krippen. Sie hat darüber zu wachen, dass die Träger der Kindergärten und Krippen die gesetzlichen Bestimmungen des KiGa-Gesetzes und die dazu ergangenen Durchführungsverordnung beachten.
Durch einen persönlichen Besuch der Aufsichtsbehörde in den Einrichtungen, den sogenannten Begehungen, werden die Gegebenheiten vor Ort besichtigt und geprüft.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der pädagogischen Fachkraft beginnt, wenn Sie Ihr Kind persönlich in der Gruppe an uns übergeben! Diese besteht solange, bis Ihr Kind wieder an Sie oder eine abholberechtigte Person durch uns übergeben wird.

Bei Veranstaltungen oder Ausflügen, gemeinsam mit Eltern und Erzieherinnen, tragen die Eltern die Aufsichtspflicht.

Ausflüge
Gemeinsam mit den Kindern machen wir gelegentlich Ausflüge zu Fuß, dem Krippenwagen oder auch mit dem Bus.

Aushänge
Wir nutzen im Haus die Kita-Info-App „Stay informed". Damit bekommen alle Eltern wichtige Informationen und Elternbriefe, sowie Wochenrückblicke mit Fotos direkt auf Ihr Handy. Wir bitten Sie die Nachrichten aufmerksam und regelmäßig zu lesen!

B wie

Bringen der Kinder
Die Bringzeit ist von 6.30 Uhr bis spätestens 8.30 Uhr.

Buchungszeiten
Die Buchungszeit wird im Betreuungsvertrag angegeben und ist die vertraglich gebundene Zeit, in der Ihr Kind die Einrichtung besucht. Sie beginnt mit dem Betreten des Kinderhauses und endet mit dem Verlassen. Für diese Zeit stellt der Träger das Personal zur Verfügung. Die Buchungszeit kann zum Folgemonat erhöht oder verringert werden. Die Mindestbuchung beträgt in der Krippe 4 Tage mit je 4-5 Stunden (freier Tag entweder Montag oder Freitag). Im Kindergarten sind es 5 Tage mit je 4-5 Stunden.

Bürozeiten der Leitungen
Nach Vereinbarung

Benachrichtigung
Wenn Ihr Kind die Einrichtung nicht besucht (aufgrund von Krankheit, Urlaub…) bitten wir Sie Ihr Kind telefonisch bis spätestens 8.30 Uhr in der Gruppe abzumelden.

Brotzeit
Für die Krippe bereiten wir die Brotzeit täglich frisch zu. Hierfür wird ein Unkostenbeitrag von 17,- € monatlich eingesammelt. Wir legen Wert auf eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung.
Die Kindergartenkinder bringen ihre Brotzeit, sowie eine Flasche mit Getränk von zu Hause mit. Auf Süßigkeiten möchten wir verzichten. Brotzeitdosen helfen Müll zu vermeiden. Getränke wie Wasser, Saftschorle und ungesüßten Tee erhalten die Krippenkinder von uns.

Beobachtung
Die Kinder werden während ihrer Zeit in unserer Einrichtung pädagogisch begleitet. Um ihre Entwicklung zu erkennen, beobachten wir die Kinder und halten dies in Beobachtungsbögen fest. Diese sind eine Grundlage für die Elterngespräche und unsere pädagogische Arbeit am Kind.

Betreuungsvertrag
In diesem werden bei der Anmeldung alle wichtigen Daten und Vereinbarungen zwischen Ihnen, der Einrichtung und dem Träger geschlossen und festgehalten.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
Sie als Eltern sind die wichtigsten Menschen im Leben Ihrer Kinder. Von Ihnen lernen sie am meisten – vor allem in den ersten Monaten und Jahren. Deshalb ist eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen von großer Bedeutung für uns, denn sie stellt die Basis für eine gute Entwicklung Ihres Kindes dar.

C wie

Christlicher Glaube
Wir sind eine katholische Einrichtung, vermitteln den Kindern christliche Werte, beten und feiern gemeinsam christliche Feste im Kirchenjahr.

Chaos
Selbständiges Tun hinterlässt oftmals den Eindruck von Chaos im Flur und in der Gruppe – das gehört zur Selbstorganisation Ihres Kindes mit dazu.

D wie

Datenschutz
Die uns gegebenen Daten werden von uns vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Auch Sie als Eltern unterliegen dem Datenschutz.

E wie

Elternbeirat
Zu Beginn des neuen Kinderhausjahres wählen die Eltern einen Elternbeirat. Dieser arbeitet mit dem pädagogischen Personal zusammen und ist in allen Belangen Ansprechpartner für die Eltern, sowie Bindeglied zwischen Eltern, Träger und Team.
Bilder der aktuellen Elternbeiratsmitglieder hängen im Eingangsbereich aus.

Elterncafe
Im Eingangsbereich haben Sie die Gelegenheit Platz zu nehmen, gerne auch bei einer Tasse Kaffee, um sich zu unterhalten und austauschen.

Elternmitarbeit
Die Wirksamkeit unserer pädagogischen Arbeit ist auch abhängig von der Mitarbeit der Eltern. Deshalb ist es wichtig, an Elternversammlungen, Elternabenden und persönlichen Gesprächen teilzunehmen. Gerne dürfen Sie sich mit Ihren Stärken und Ideen einbringen. Wir freuen uns über rege Mitarbeit z.B. bei verschiedenen Aktionen, Festen und Feierlichkeiten in unserem Kinderhaus.

Eingewöhnung in die Kinderkrippe
Der Übergang des Kindes von der Familie in die Krippe ist eine bedeutsame Situation für alle Beteiligten. Damit das Kind auch in der Einrichtung eine sichere Basis findet, braucht es die Begleitung einer gleichbleibenden vertrauten Bezugsperson (Mama, Papa). Während der bis zu vierwöchigen Eingewöhnung geben Sie Ihrem Kind Sicherheit und Rückhalt, was für einen behutsamen Übergang von großer Bedeutung ist.

Eingewöhnung in den Kindergarten
Termine für Kindergartenneulinge werden nach Absprache vergeben.
Die Eingewöhnung wird individuell den Bedürfnissen Ihres Kindes angepasst und mit den Erziehungsberechtigten abgesprochen.

Elternbeiträge
Die monatlichen Gebühren für einen Platz sind nach Buchungszeiten gestaffelt
Kindergarten:

über 4 – incl. 5 Std.	100,- €
über 5 – incl. 6 Std.	110,- €
über 6 – incl. 7 Std.	120,- €
über 7 – incl. 8 Std.	130,- €
über 8 – incl. 9 Std.	140,- €

(= je zusätzliche Stunde 10,- € mehr)

Kinderkrippe:

über 4 – incl. 5 Std.	120,- €
über 5 – incl. 6 Std.	135,- €
über 6 – incl. 7 Std.	150,- €
über 7 - incl. 8 Std.	165,- €
über 8 – incl. 9 Std.	180,- €

(= je zusätzliche Stunde 15,- € mehr)
Der Eingewöhnungsmonat in der Krippe wird halb berechnet (unabhängig an welchem Tag begonnen wird).

Erziehungs- und Bildungsbereiche
Die ganzheitliche Erziehung gliedert sich in themenbezogene Erziehungs- und Bildungsbereiche (wie im bayr. Bildungs- und Erziehungsplan vorgegeben). Sie stellen die Grundlage unserer pädagogischen Bildungsarbeit dar.
Der Bildungsplan möchte:

1. Wertorientierte und verantwortungsvoll handelnde Kinder

Dazu gehören die Bildungsbereiche:

- Wertorientierung und Religiosität
- Emotionalität, soziale Beziehung und Konflikte

2. Sprach- und medienkompetente Kinder

- Sprache
- Medien

3. Fragende und forschende Kinder

- Mathematik
- Naturwissenschaft und Technik
- Umwelt

4. Künstlerisch – aktive Kinder

- Ästhetik, Kunst, Kultur
- Musik

5. Starke Kinder

- Bewegung, Rhythmik, Tanz, Sport
- Gesundheit

F wie

Familien

Sie als Familie liegen uns besonders am Herzen. Zu allen Aktionen verschiedener Themen z. B. St. Martinsumzug, Maifest, Schlittenfahren, Grillfest ect. sind Sie herzlich eingeladen.

Feierliches Abschiednehmen

Am Ende des Kindergartenjahres findet ein Abschlussgottesdienst statt, bei dem die Vorschulkinder verabschiedet werden. Hier bekommen sie auch ihre Schultüten überreicht.
Für die restlichen Kinder wird ein kleiner Gottesdienst mit Segnung gefeiert.
Den Abschied der großen Krippenkinder in den Kindergarten feiern wir intern in der Kinderkrippe.

Ferien

Der Besuch eines Kinderhauses ist kein „Kinderspiel". Deshalb benötigen die Kinder und auch das Personal Ferien, um sich zu erholen. Die Termine der Ferien und Schließtage werden zu Beginn eines jeden Kinderhausjahres bekannt gegeben. Zum Teil fragen wir den Betreuungsbedarf in den Schulferien ab, um besser planen zu können.

Förderung

Unser Ziel ist es, die Kinder in ihrem Entwicklungsstand individuell zu fördern. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, Kindern ein gutes und stabiles Fundament für ihren Lebensweg mitzugeben. Wir nutzen die Weltoffenheit Ihres Kindes und bieten ihm Bildungsinhalte, die auf eine ganzheitliche Förderung ausgerichtet sind.

Fotograf

Einmal im Jahr besucht uns der Fotograf, um Bilder der einzelnen Kinder und der Gruppen zu machen. Es besteht keine Verpflichtung zum Kauf.

Freispiel

Die Freispielphase ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit, bei dem das Kind frei entscheiden kann wo, mit wem und wie lange es sich mit einer selbstgewählten Tätigkeit beschäftigen möchte.
Bei Beobachtungen jedes Kindes während des selbstgewählten Spiels erhalten die pädagogischen Kräfte einen Einblick, auf welcher Entwicklungsstufe das Kind steht, wie seine Beziehung zum Spielgegenstand, zum Spielkameraden und seine Position in der Gruppe ist. Sie unterstützen die Kinder, indem sie Anregungen schaffen (räumliche Ausstattung, Art der Spiele, Atmosphäre…). Das Freispiel ist also keineswegs ein plan- oder zielloses „spielen lassen", sondern es werden wesentliche Fähigkeiten zur Persönlichkeitsentfaltung und Entwicklung des Kindes gefördert. Es sammelt unterschiedliche Erfahrungen, die für eine soziale, geistige und sprachliche Entwicklung bedeutsam sind. Motorische, emotionale, kognitive und soziale Kompetenzen werden gefestigt.

G wie

Geburtstag

Wenn ein Kind Geburtstag hat, wird dieser auch bei uns gefeiert. Sie als Eltern dürfen gerne eine Kleinigkeit zu Essen mitbringen (bitte auf Süßigkeiten verzichten). Sprechen Sie dies bitte vorab mit dem zuständigen Gruppenpersonal ab.
Das Kind erfährt, während einer kleinen Feier, besondere Wertschätzung und genießt die Aufmerksamkeit der ganzen Gruppe.

H wie

Hausmeistertätigkeiten

Gerne nehmen wir, neben der Hilfe der Stadtarbeiter und unseres Hausmeisters, das Angebot hilfsbereiter Väter an, um Kleinigkeiten zu reparieren.

Haustüre

Von 6.30 bis 8.30 und von 12.30 bis 13.00 Uhr können Sie den Türöffner betätigen. Ansonsten klingeln Sie bitte bei der jeweiligen Gruppe.

I wie

Internet

Sie können uns eine E-mail schicken unter leitung.kiga@pfarrei-neuhaus.com
Unsere Homepage finden Sie hier: kinderhaus-hl-geist.de

Informationen

Um wichtige Informationen schnell an Sie weitergeben zu können haben wir für Sie:
-spontane und gezielte (Entwickungs-) Gespräche
- Plakate und Aushänge
- Stay-Informed-App
- Infoabende

K wie

Kernzeit

Um die Ziele des Bildungs- und Erziehungsauftrages erreichen zu können, ist es wichtig, dass die Kinder regelmäßig die Einrichtung besuchen. Die Kernzeit ist in allen Kindergartengruppen von 8.30 – 12.30 Uhr. In dieser Zeit finden unsere pädagogischen Angebote statt. Bitte in dieser Zeit nicht stören!

Kinderhaus

Unsere Einrichtung trägt den Namen „Heilig Geist". Dazu gehören 3 Kindergarten- und 2 Krippengruppen.

Kontakt

Kinderhaus Hl. Geist, Schulplatz 4, 92670 Neuhaus
Leitung: Frau Andrea Heuser (Kindergarten) + Frau Daniela Filchner (Krippe)

Kleidung
Die Kleidung der Kinder sollte zweckmäßig sein, und den natürlichen Bewegungsdrang nicht einschränken. Bedenken Sie, dass wir auch mit Farben und Kleber arbeiten und diese eventuell Flecken verursachen können.
Für den Innenbereich benötigen die Kindergartenkinder ein Paar Hausschuhe und zusätzlich Turnsachen (Turnbeutel mit Turnhose, T-Shirt und Gymnastikschuhe).
Die Krippenkinder können Hausschuhe oder Stoppersocken tragen. Strumpfhosen gestalten sich erfahrungsgemäß eher unpraktisch – Leggins und Socken werden bevorzugt. Für den Außenbereich ist für die Krippenkinder eine Matschhose von Vorteil. Im Winter geben Sie Ihrem Kind bitte einen Schneeanzug, sowie Schal, Mütze und Handschuhe mit, im Sommer ein Sonnenkäppi. Tragen Sie Sorge, dass Ihr Kind an heißen Tagen eingecremt in das Kinderhaus kommt.
Bitte denken Sie auch immer an genügend Wechselwäsche (mit Namen des Kindes versehen).

Krankheiten
Wo mehrere Menschen beisammen sind, besteht ein erhöhtes Krankheitsrisiko und somit die Gefahr einer Ansteckung. In der ersten Zeit kann es sein, dass Ihr Kind öfter Husten, Schnupfen ect. mit nach Hause bringt. Nach einer gewissen Zeit hat es genügend Abwehrkräfte entwickelt und ist nicht mehr so anfällig.
Bitte teilen Sie uns ansteckende Krankheiten sofort zum Schutz anderer Kinder, dem Personal und schwangerer Frauen mit. Über derzeit ansteckende Krankheiten im Kinderhaus werden Sie im Eingangsbereich (schriftlicher Aushang) und über die Stay-Informed-App informiert.
Zum Schutz aller gilt der Grundsatz: Kranke Kinder gehören nicht in die Einrichtung! Ist Ihr Kind 48 Std. frei von Durchfall, Erbrechen und Fieber kann es die Einrichtung wieder besuchen.
Medikamente geben wir nur nach ärztlicher Anweisung in Ausnahmefällen (z. Bsp. bei Allergien).

Kuscheltier & Co.
Wenn Ihr Kind anfangs die Unterstützung durch ein Kuscheltier, -tuch oder ähnliches benötigt, kann dieses gern mitgebracht werden. Bitte beachten Sie, dass wir bei etwaigen Schäden oder Verlusten nicht dafür haften.

M wie

Masernschutz
Nach §20 Absatz 9 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) ist die Einrichtung seit 2020 verpflichtet, den Masernimpfstatus bei Neuaufnahme zu überprüfen. Wenn kein ausreichender Impfschutz vorgewiesen werden kann, muss entweder eine ärztliche Bescheinigung über eine Masernimmunität, oder eine ärztliche Bescheinigung über eine dauerhafte medizinische Kontraindikation vorgelegt werden. Ohne ausreichenden Masernimpfschutz oder Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung, kann das Kind nicht in der Einrichtung betreut werden.

Mitarbeiter
Jede Kindergartengruppe wird in der Regel von einer pädagogischen Fachkraft und zwei pädagogischen Ergänzungskräften geführt. In der Kinderkrippe ist der Personalschlüssel höher.

Mittagessen
Das Mittagessen, in Form von Suppe und Hauptspeise, beziehen wir von der Küche des AWO-Seniorenheims in Windischeschenbach. Der Speiseplan hängt immer im Voraus aus. Sie können entscheiden ob Ihr Kind täglich mitessen soll. Sollte ihr Kind, wegen Krankheit o. ä. nicht kommen, so sagen Sie uns bitte bis spätestens 8.30 Uhr Bescheid (ansonsten ist das Essen kostenpflichtig). Pro Essen werden 4,25 € berechnet.
Die Krippenkinder essen um ca. 11.00 Uhr, die Kindergartenkinder um ca. 11.30 Uhr.
Wir legen dabei Wert auf Tischkultur und Selbständigkeit.

Mitteilungspflicht der Eltern
Alle wichtigen Änderungen (Telefonnummern, Bankdaten und Abholberechtigte) müssen umgehend der Einrichtung mitgeteilt werden.

N wie

Natur
Unser Garten wird je nach Wetterlage von unseren Kindern genutzt. Er bietet verschiedenste Spielmöglichkeiten. Dort, und auch bei Spaziergängen lernen sie den rücksichtsvollen Umgang mit der Natur. Bitte ziehen Sie ihr Kind immer wetterentsprechend an, damit wir die Natur zu jeder Jahreszeit draußen genießen können.

Notfall
Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Telefonnummern (privat, mobil und dienstlich), sowie Ihre Adresse immer aktuell sind, damit wir Sie im Notfall erreichen können. Änderungen bitte sofort bekannt geben!

Ö wie

Öffnungszeiten
Das Kinderhaus ist täglich von 6.30 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.
Die Öffnungszeiten richten sich jährlich nach dem Bedarf der Eltern.

P wie

Praktikanten
Wir bieten in unserem Haus Praktikanten von verschiedenen Schulen die Möglichkeit zu hospitieren oder einen Teil ihrer Ausbildung zu absolvieren.

Parkplatz
Vor unserer Einrichtung stehen Parkplätze zur Verfügung. Die Feuerwehrzufahrt zwischen den Abfallcontainern und dem Gartentor ist zu jeder Zeit freizuhalten.

Platzwahl
In welche Gruppe die Kinder kommen wird intern, nach verschiedenen Kriterien, entschieden. Wünsche der Eltern werden gehört, können allerdings nicht immer berücksichtigt werden.

Q wie

Qualität

Unser Team ist an einer ständigen Weiterentwicklung interessiert und besucht daher regelmäßig Seminare und Fortbildungen. Wir möchten Ihrem Kind eine qualitativ hochwertige und familienorientierte Betreuung, Erziehung und Bildung bieten. Um die Qualität des Hauses dauerhaft zu halten bitten wir Sie, mit Fragen oder Problemen zu uns zu kommen. Wir sind immer offen für Anregungen und Feedback.

R wie

Räume

Die Räumlichkeiten im gesamten Haus sind lichtdurchflutet und so gestaltet, dass die Kinder viele Erfahrungen sammeln können. Wir stellen ihnen dort auch immer wieder verschiedene Materialien und Aktionsmöglichkeiten bereit.
Die Räume der Kinderkrippe wurden im September 2012 renoviert und erweitert.

S wie

Sammelmappe

Alle Kinder erhalten zum Eintritt in die Kinderkrippe bzw. in den Kindergarten eine Sammelmappe, für die wir einen jährlichen Unkostenbeitrag von 15,- € einsammeln. In dieser Portfoliomappe werden dann gemalte Bilder und Werke, sowie Fotos gesammelt.

Schlafenszeit

Für unsere Krippenkinder ist das Schlafen, neben Essen und Trinken, ein natürliches Bedürfnis. Bei Bedarf werden sie flexibel zum Ausruhen gelegt. Für die Kinder die auch nachmittags gebucht haben, ist in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr die Möglichkeit der Mittagsruhe. Ein gewohntes Kuscheltier, ein kleines Kissen, eine kleine Decke oder einen Schlafsack und evtl. einen Schnuller werden hierfür von zuhause mitgebracht.

Schließtage

Schließtage sind Werktage, an denen im Kinderhaus keinerlei Betrieb ist (z. B. Ferien, Brückentage, Teamfortbildungen, Betriebsausflug…). Das Kinderhaus kann diese, anders als die Schule, selbst bestimmen, richtet sich jedoch nach den Schulferien. Pro Jahr sind es 28 – 31 Tage.

Schulobstprogramm

Unser Kinderhaus nimmt am, aus EU- und Landesmitteln finanzierten, EU-Schulprogramm teil. Wir erhalten kostenlos bevorzugt regionales und saisonales Obst und Gemüse, Milch und ausgewählte Milchprodukte, wie Käse oder Naturjoghurt. Dies wird den Kindergartenkindern zusätzlich, und den Krippenkindern zur Brotzeit angeboten. Den Kindern wird Gemüse und Obst, sowie frische Milch und Milchprodukte schmackhaft gemacht, und eine gesündere Ernährung gefördert.

Schutzauftrag

Sollte eine Kindeswohlgefährdung vorliegen oder im Raum stehen, werden die Erziehungsberechtigten von der Leitung angesprochen. Das pädagogische Personal der Einrichtung ist verpflichtet umgehend die staatliche Behörde (Jugendamt) bei Verdacht oder Verstoß nach Artikel 8a BAyKibiG zu informieren.

Schweigepflicht
Alle im Kinderhaus beschäftigten Personen (auch Praktikanten) unterliegen der Schweigepflicht. Familienverhältnisse, Entwicklungsstand des Kindes und alle anderen den Erzieherinnen zugänglichen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Spielothek
In unserem Kinderhaus haben wir eine Spielothek. Dort können Tischspiele und Bücher usw. ausgeliehen werden. Im Eingangsbereich befindet sich ein Ständer mit Karten auf denen die Spielsachen abgebildet sind. Immer donnerstags erhalten Sie im Austausch für diese Karte in der Regenbogengruppe (untere Etage) das gewählte Spielzeug, welches für eine Woche mit nach Hause genommen werden darf.

T wie

Team
Unser Team besteht inzwischen aus 15 Personen. (Ändert sich je nach Anzahl der Kinder). Eine gute Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig.

Träger
Träger des Kinderhauses ist die Katholische Kirchenstiftung Hl. Geist, Neuhaus.
Verantwortlich H.H. Stadtpfarrer Hubert Bartel

Trägervertreter
Kita-Verwaltungsleitung
Caritas Kindertageseinrichtungen im Bistum Regensburg gGmbH
Herr Jan Altschäffl 0941/ 64081142 j.altschaeffl@caritas-kitas.de

Teamsitzungen
Bei uns finden regelmäßige Dienstbesprechungen mit dem gesamten Team, oder als Kleinteams, statt. Inhalte dabei wären z. B.: Planung der pädagogischen Arbeit, Einzelfallbesprechungen, Planung und Organisation besonderer Vorhaben wie Feste, Elternabende oder Projekte.

Telefon
Wir sind erreichbar unter
Tel.: 09681/ 4004611 (Mondgruppe)
4004612 (Sonnengruppe)
4004613 (Regenbogengruppe)
4004614 (Krippe)
4004616 (Büro)

U wie

Unfallversicherung
Ab der Aufnahme Ihres Kindes in unserer Einrichtung ist es durch die Stadt gesetzlich gegen Unfall versichert: sowohl auf dem direkten Weg von und zur Einrichtung als auch während des Aufenthaltes in der Einrichtung oder während aller Veranstaltungen der Einrichtung außerhalb des Einrichtungsgeländes (Spaziergänge, Fest…).

Alle Unfälle, die auf dem Weg zur und von der Einrichtung eintreten, sind der Leitung mitzuteilen, damit der Unfall dem zuständigen Unfallversicherungsträger gemeldet werden kann.

Unterstützung
Wenn Sie als Eltern das Kinderhaus unterstützen und aktiv am Geschehen beteiligt sein wollen, gibt es viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich für die Elternbeiratswahl zur Verfügung stellen würden. Doch auch wenn Sie nicht im Elternbeirat sind, können Sie uns unterstützen, z. B. bei der Gestaltung von Festen oder der Gartengestaltung. Für ihr Engagement und ihre kreativen Ideen sind wir sehr dankbar.

V wie

Vertrauen
Wir schaffen eine Atmosphäre, in der die Kinder, und auch sie als Eltern, Freude und Geborgenheit erleben. Wir begegnen Ihnen freundlich und zeigen Ihnen, dass Sie bei uns willkommen sind. Wir geben den Kindern einen sicheren Rahmen sowie immer wiederkehrende Elemente im Tagesablauf, die ihnen vertraut sind: Rituale geben ihnen Sicherheit und Geborgenheit.

Vorschulerziehung
Für die Kinder die im nächsten Jahr in die Schule kommen gibt es besondere Angebote um sie auf die Schule vorzubereiten. Wir erarbeiten Vorschulblätter bei denen sie verschiedene Aufgaben erledigen können. Für den kindlichen Wissensdrang erarbeiten wir verschiedene Themen und führen kleine Projekte durch.

W wie

Wochenrückblick
Den Wochenrückblick erhalten Sie über unsere Stay-Informed-App.

Wünsche
Für Wünsche und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr. Sprechen Sie uns gerne an.

Z wie

Zecken
Beim Entdecken einer Zecke wird das Kita-Personal die Sorgeberechtigten umgehend telefonisch benachrichtigen, damit diese selbst die Zecke entfernen oder durch einen Arzt entfernen lassen.

Zusammenarbeit
Wir sehen uns als Partner der Eltern bei der Förderung Ihrer Kinder. Deshalb haben Gespräche einen hohen Stellenwert bei uns. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen zum Wohle Ihres Kindes!

Zuletzt

Liebe Eltern, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Heben Sie sich unser ABC gut auf, denn im Laufe der Zeit werden evtl. immer wieder Fragen auftreten – dieses ABC kann sie Ihnen vielleicht beantworten. Wenn nicht, kommen Sie einfach auf uns zu und fragen Sie persönlich nach.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine schöne Zeit in unserem Kinderhaus Heilig Geist!

Stand 9/26